



Fair Trade Heimsheim

5 Jahre Fairtrade Heimsheim

In diesem Jahr jährt sich für Heimsheim zum 5. Mal die Auszeichnung und Zertifizierung „FAIRTRADE-Stadt“.

Nachdem sich der Gemeinderat im Jahr 2012 dafür ausgesprochen hatte sich um den Titel zu bemühen, wurde am 27. Mai 2014 die Urkunde in feierlichem Rahmen in der Ludwig-Uhland-Schule überreicht. Heimsheim war die 254. Stadt, die diesen Titel erhielt. Mittlerweile sind es deutschlandweit fast 600 Städte und Gemeinden.

Was leisten Fairtrade-Towns?

Sie „fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Das Engagement der vielen Menschen zeigt, dass eine Veränderung möglich ist, sowie jede und jeder etwas bewirken kann.“ (Quelle: <https://www.fairtrade-towns.de/aktuelles/>) In Heimsheim war und ist das die unermüdliche Arbeit der kleinen Steuerungsgruppe, die sich um die erste Vorsitzende Renate Niehaus gebildet hat und die rege Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek und dem Eine-Welt-Laden in Weil der Stadt.

Kurzinterview mit Renate Niehaus



Wie hat sich FAIRTRADE in Heimsheim entwickelt?

Ich denke, viele HeimsheimerInnen können jetzt mit dem Begriff „Fairtrade“ etwas anfangen. Sie wissen, welche Ziele Fairtrade verfolgt. Die Stadt verschenkt bei offiziellen Anlässen (Ehrungen, DANKE-

Präsenten... usw.) den „Heimsheimer Pide Cafe“. Bei der „fairen Beschaffung“ (z. B. Arbeitskleidung, Arbeitsmaterialien usw.) gibt es allerdings noch Luft nach oben. Ob sich das Konsumverhalten der Menschen in Heimsheim insgesamt ein wenig geändert hat, kann ich nicht einschätzen. Es sind auch nach 5 Jahren erst kleine Schritte auf einem langen Weg.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Mehr HeimsheimerInnen (gern auch junge Menschen), die sich interessieren für unser Thema, sich zumindest hin und wieder aktiv an unserer Arbeit beteiligen und/oder unsere Veranstaltungsangebote wahrnehmen.

Fairtrade-Städte setzen sich auch stark für die weltweiten Nachhaltigkeitsziele der UN ein. Diese sollten auch bei uns mehr an Bedeutung gewinnen und im Bewusstsein aller verankert sein, auch bei der Stadtverwaltung.

Vielen Dank für deine Zeit bei diesem Interview!

Regelmäßig finden seit 2014 Veranstaltungen in Heimsheim statt: Im Frühjahr ein Fachvortrag, im September im Rahmen der „Fairen Wochen“ ein faires Frühstück in der Stadtbibliothek und im Herbst ein weiteres Angebot (z.T. mit Filmvorführung und/oder Experten) in der Zehntscheune. Außerdem gibt es Info- und Verkaufsstände beim Krämer- und Weihnachtsmarkt. Im Laufe des Jahres bietet die Gruppe darüber hinaus verschiedenen Aktionen an (z. B. beim Schulfest, Rosenaktion mit fair gehandelten Rosen, Unterrichtsangebote an der LUS und an der Schule Merklingen, Teilnahme am Maifest des Waldkindergartens 2018...).

Themen der letzten Jahre waren z. B.:

- faire Geldanlagen
- Punkmusical für junge Menschen
- globale Nachhaltigkeitsziele der UN
- Ideen und Tipps für kleine Gemeinden die Nachhaltigkeitsziele umzusetzen
- Foodwatch (also Verwendung von Lebensmittel mit abgelaufenem Verfallsdatum) in Heimsheim und dem Enzkreis
- öko-faire und nachhaltige Mode
- Frauen und Mädchen stärken (Vorstellung kirchlicher Projekte in Indien)

Im Rahmen einer kleinen Feier wird das **5 – Jahres - Jubiläum am 7. Juni 2019** begangen werden. Eingeladen sind dann alle Interessierten **um 16.00 Uhr** in die Cafeteria der Zehntscheune. Für jeden Gast wird es ein kleines, faires Geschenk geben.

Weitere Infos:

www.heimsheim.de/stadt/fairtrade

www.fairtrade-towns.de

www.fairtrade-deutschland.de

Packmor, Fairtrade-Steuerungsgruppe